

Bedienungsanleitung



RK-Tec Schaltschrankmodul ANZ16

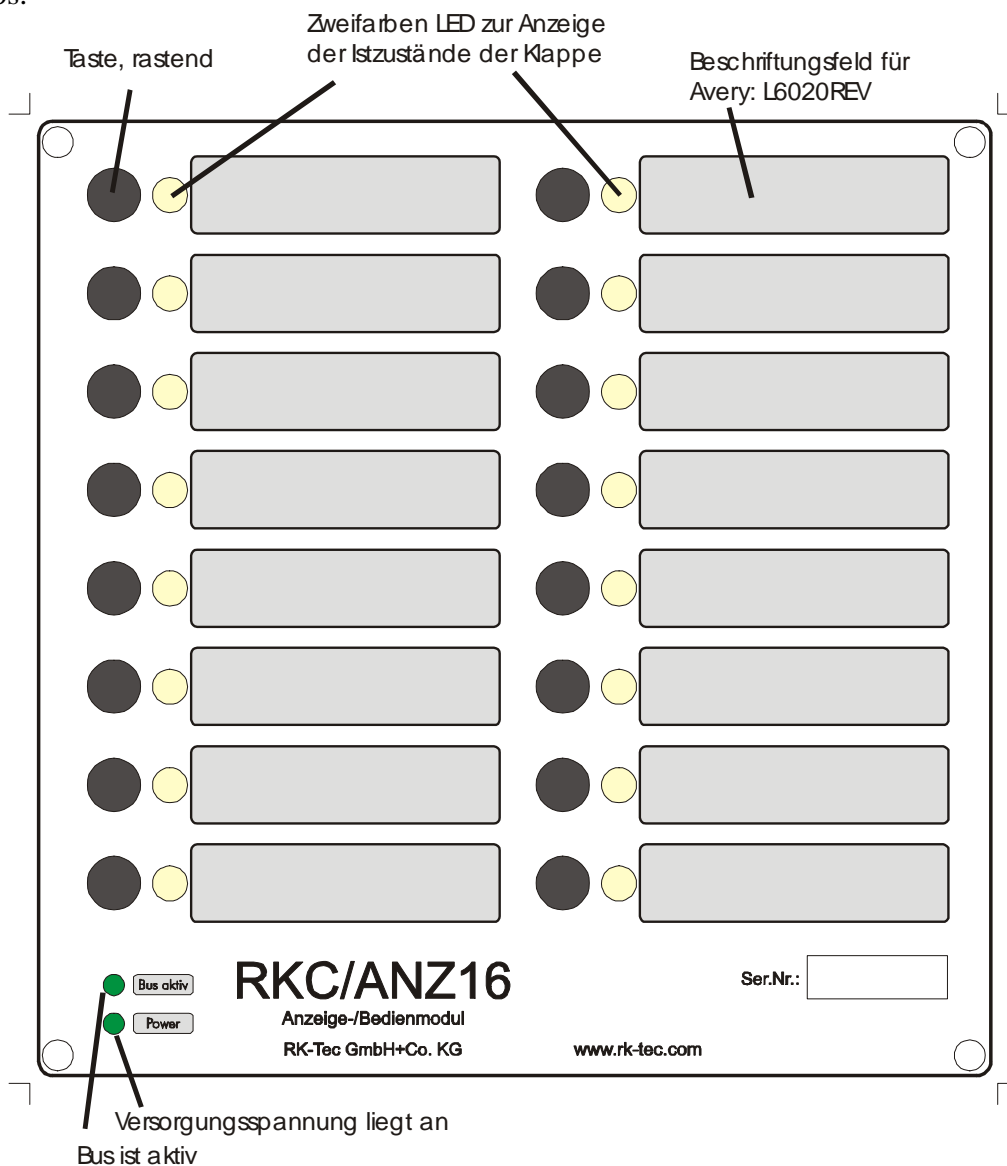
1. Funktionsbeschreibung

Das RKC-Modul vom Typ ANZ16 hat die Aufgabe gezielt einzelne Klappenantriebe durch das RKS1000 System zu steuern und anzuzeigen. Das Modul stellt dafür 16 Tasten zum Ansteuern der zugeordneten Klappenantriebe und 16 LED's zur Anzeige des jeweiligen Klappenzustandes zur Verfügung.

Die Bedienung und Programmierung der Zuordnungen der Klappenantriebe geschieht über eine RK-Tec Zentrale RKZ/S und der dazugehörigen Windows Software.

Die Funktion der ANZ16 Module ist nur mit der RKZ/S-BACnet Zentrale gewährleistet!!!

Der jeweilige Zustand der Klappe wird nach Betätigen des zugeordneten Tasters invertiert. Die Bewegung der Klappe wird dabei durch gelbes Blinken der LED angezeigt. Das Erreichen der Endlage wird durch dauerhaftes Leuchten der LED angezeigt. Grün bedeutet Klappe offen, bzw. mit Strom versorgt. Rot bedeutet Klappe geschlossen, bzw. Klappe stromlos.



Die ANZ16-Module werden im Kunststoffgehäuse incl. Montagematerial, zur Montage in die Schaltschrankfront geliefert.

Das ANZ16-Modul muss für seine ordnungsgemäße Funktion mit einer Versorgungsspannung von 24V Gleichspannung versorgt werden. Diese wird durch das Modul mit maximal 200mA belastet.

Die Busanbindung erfolgt über eine 3-Draht Verbindung, welche Versorgungsspannung, Daten und Bezugspotential enthält. Der Schirm der beiden Bus- Leitungen ist an die entsprechend bezeichnete Klemme anzuschließen.

Auf der Frontplatte des ANZ16-Moduls befindet sich eine grüne Kontrollleuchte mit der Bezeichnung „Bus aktiv“ zur Überwachung und Kontrolle der Aktivität des Moduls im Bussystem. Durch ein kurzes Aufleuchten meldet die Leuchte einen Zugriff der Zentrale auf das Modul. Somit kann bei aktiver Leuchte von einer laufenden Kommunikation mit dem Modul ausgegangen werden.

Eine weitere Kontrollleuchte mit der Bezeichnung „Power“ zeigt das Anliegen der 24Volt Versorgungsspannung und die ordnungsgemäße Funktion des Ausgangsprozors an.

Auf seiner Rückseite verfügt das ANZ16-Modul über 2 digitale Eingänge. Der Eingang E17 dient zum Verriegeln der frontseitigen Tastenfunktion der Eingang E18 bewirkt eine Lampentestfunktion für die frontseitigen Status- LED's. Die Zustände beider Eingänge können als Wert in den Verknüpfungsberechnungen verwendet werden.

Die Eingänge dürfen ausschließlich mit potentialfreien Tastern und Schaltern beschaltet werden. Das Anlegen von Fremdspannungen an die Eingänge ist unzulässig und kann zur Beschädigung oder Zerstörung des RKC-ANZ16-Moduls führen!

Der potentialfreie Kontakt muß für eine Schaltspannung von min. 5V und einem Schaltstrom von min. 2mA ausgelegt sein. Der vom Schalterhersteller vorgeschriebene minimale Strom muß kleiner, gleich 1mA sein. Sein Einschaltwiderstand (geschlossener Kontakt) muß unter 200Ω liegen. Der Ausschaltwiderstand (offener Kontakt) muß größer 50kΩ sein.

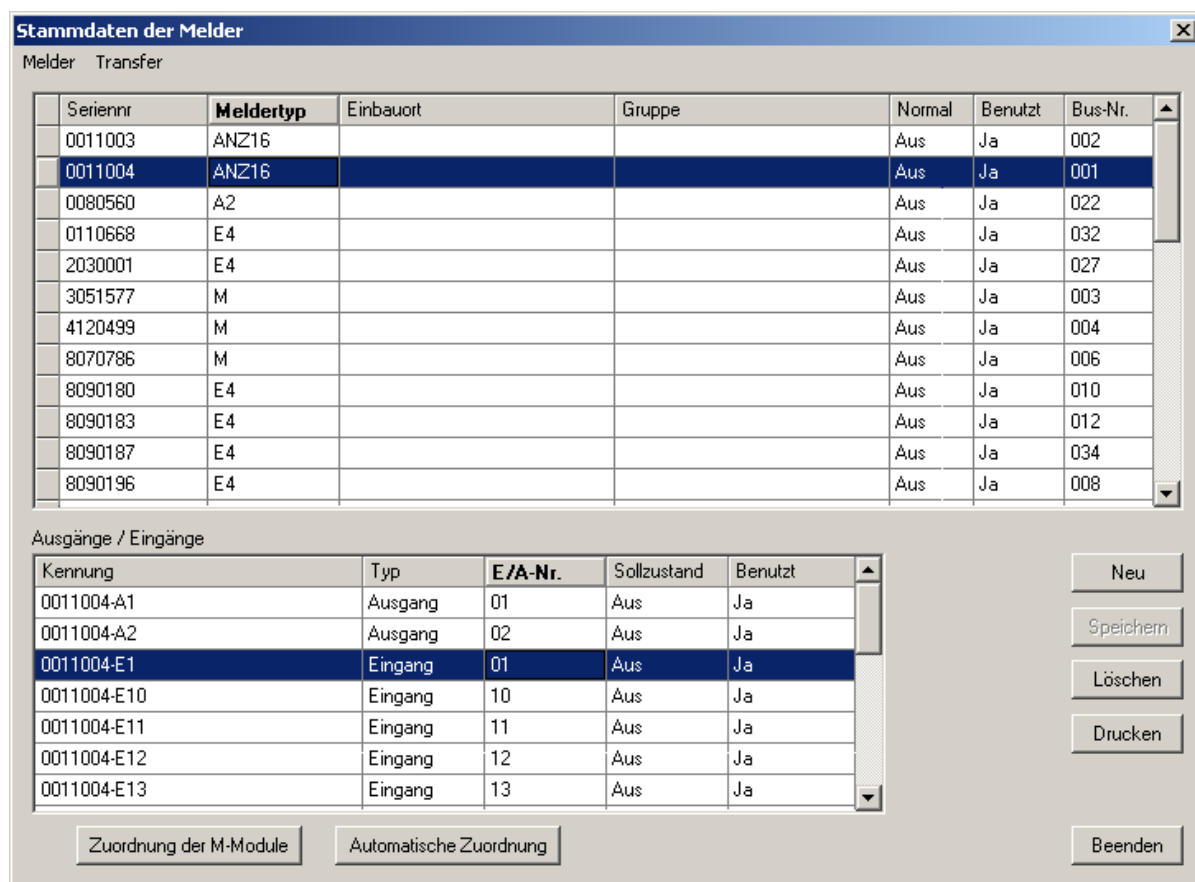
Auf der Rückseite befinden sich ebenfalls zwei Relaisausgänge. Die Relaisausgänge sind als potentialfreie Wechsler ausgeführt. Die Kontakte sind für 30V/DC -1A, bzw. 125V/AC-0,5A bei ohmscher Last ausgelegt. Der Kontaktwiderstand liegt unter 50mΩ. Im Gegensatz zu den Feldbusmodulen bleiben bei Ausfall der 24Volt Versorgung die Relaiskontakte **nicht** in ihren ursprünglichen Position sondern fallen in ihre Ruheposition ab. Die Relaisausgänge werden wie normale Feldbusmodule durch Verknüpfungen gesetzt.

2. Zuordnung in der RK-Soft

In der Stammdatenverwaltung der Melder erfolgt die Zuordnung der einzelnen Klappenantriebe zu den Tasten bzw. den LED's der ANZ16 Module.

Wird ein ANZ16 Modul angewählt, werden die zwei zusätzlichen Relaisausgänge unter Ausgänge / Eingänge als Ausgang mit der E/A-Nr. 01 und 02 angezeigt. Weiterhin sieht man mit den E/A-Nr. 1-16 die sechzehn Eingänge, welche die Tasten der Front darstellen. Die zwei zusätzlichen Eingänge auf der Rückseite, die für das Sperren der Fronttasten und für den Lampentest verwendet werden, sind den E/A-Nr. 17 bis 18 zugeordnet.

Die Tasten und Zusatzeingänge sowie die zusätzlichen Relaisausgänge können wie gewöhnliche Ein und Ausgänge in den Verknüpfungen verwendet werden.



Seriennr	Meldertyp	Einbauort	Gruppe	Normal	Benutzt	Bus-Nr.
0011003	ANZ16			Aus	Ja	002
0011004	ANZ16			Aus	Ja	001
0080560	A2			Aus	Ja	022
0110668	E4			Aus	Ja	032
2030001	E4			Aus	Ja	027
3051577	M			Aus	Ja	003
4120499	M			Aus	Ja	004
8070786	M			Aus	Ja	006
8090180	E4			Aus	Ja	010
8090183	E4			Aus	Ja	012
8090187	E4			Aus	Ja	034
8090196	E4			Aus	Ja	008

Kennung	Typ	E/A-Nr.	Sollzustand	Benutzt
0011004-A1	Ausgang	01	Aus	Ja
0011004-A2	Ausgang	02	Aus	Ja
0011004-E1	Eingang	01	Aus	Ja
0011004-E10	Eingang	10	Aus	Ja
0011004-E11	Eingang	11	Aus	Ja
0011004-E12	Eingang	12	Aus	Ja
0011004-E13	Eingang	13	Aus	Ja

Für die vorgesehene Funktion der ANZ16-Module werden in der Stammdatenbearbeitung der Melder zwei weitere Buttons angezeigt. Durch diese geschieht die Zuordnung der Klappenantriebe zu den jeweiligen Tastern auf dem ANZ16-Modul. Dabei kann man zwischen einer manuellen und automatischen Zuordnung der Klappen zu den Tastern und LED's wählen.

Die manuelle Zuordnung erfolgt durch die Zuordnung des im Folgenden beschriebenen Menüs. Dabei kann jedem Feld ein beliebiger Klappenantrieb zugeordnet werden.

Um die Auswahlliste nicht zu überfrachten sind in der Grundeinstellung nur M/MFW- und M2-Module anwählbar. Es ist aber über die Modulauswahl möglich weitere Modultypen freizugeben.

Zuordnung Klappenanzeige RKC/ANZ16 D0011004 (BP001)

1		3051577 M (E1,E2)	9		9030819 M2 (E3,E4)
2		4120499 M (E1,E2)	10		9040061 M (E1,E2)
3		8070786 M (E1,E2)	11		9050657 M (E1,E2)
4		8110361 MFW (E1,E2)	12		9060078 M (E1,E2)
5		8110874 M (E1,E2)	13		9060080 M (E1,E2)
6		8111244 M (E1,E2)	14		
7		8120956 M (E1,E2)	15		
8		9030819 M2 (E1,E2)	16		

Modulauswahl (12)


nur M, M2
 zusätzlich E4
 alle Module

OK Beenden

Durch die automatische Zuordnung werden die Klappenanzeigen in der Reihenfolge der Buspositionen den Klappenantrieben zugeordnet.

Wird die automatische Zuordnung gewählt geht die vorherige Konfiguration verloren. Eine Sicherheitsabfrage weißt nach Betätigen des Buttons „automatische Zuordnung“ auf diesen Umstand hin.

Klappenanzeige automatisch zuordnen

 Möchten Sie nun die Zuordnung ALLER RKC/ANZ16-Module automatisch erzeugen ?

In der Busreihenfolge werden den Klappenanzeigen der Reihe nach M- bzw. M2-Module zugeordnet.

Bitte beachten Sie, daß die vorherige Konfiguration überschrieben wird !

Ja Nein

Nach erfolgter Zuordnung muss mit dem Transfer Menü die Zuordnungsliste der ANZ16-Module an die Zentrale übertragen werden.

RKS 1000

3. Beschaltung

Die Beschaltung des ANZ16-Moduls ist der nachfolgenden Zeichnung zu entnehmen.

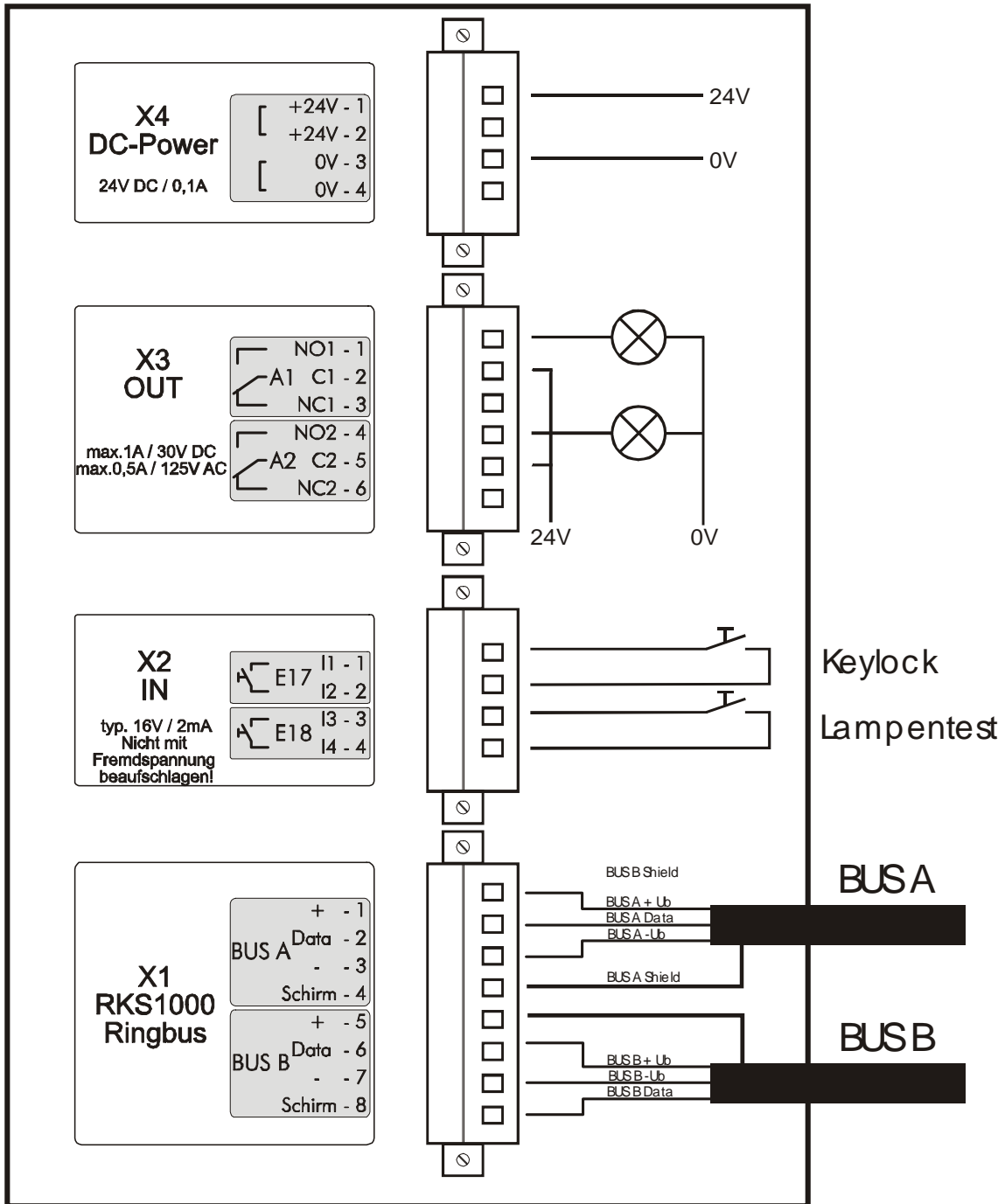
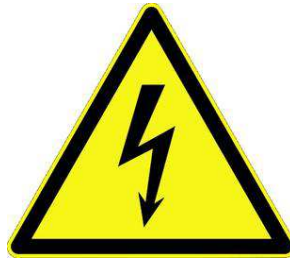


Abb. 1 – Beschaltung des ANZ16-Moduls

Technische Daten

<u>elektr. Anschluß:</u>	RK-Tec Bus kompatibel
<u>Betriebsspannung:</u>	8 – 16V DC (über Bus-Leitung) zusätzlich 24V DC (über Stromversorgung) Bus und 24V DC Versorgung sind potentialgetrennt
<u>Stromaufnahme: (im Mittel)</u>	busseitig: 150µA 24V DC Stromversorgung : 0,2A max.
<u>Eingänge:</u>	nicht Potentialfrei! Beschaltung nur mit potentialfreien Kontakten! Es dürfen keine Fremdspannungen angelegt werden! Kontaktarten: Min. Spannung: 5V/DC Min. Strom: 1mA/DC Einschaltwiderstand: < 200Ω Ausschaltwiderstand: > 50KΩ
<u>Relaisausgänge:</u>	potentialfreie Relaiskontakte, monostabil Kontaktart: Wechsler A1: Klemmen X3, 1-2 N.O. – normally open X3, 2-3 N.C. – normally closed A2: Klemmen X3, 5-4 N.O. – normally closed X3, 5-6 N.C. – normally closed Belastbarkeit: 30V/DC – 1A, 125V/AC – 0,5A Kontaktwiderstand: < 50mΩ
<u>Klemmen:</u>	Phoenix Mini- Combicon RM=3,5mm mit Verschraubung MC 1.5/X- STF-3.5, Klemmbereich 0,25mm ² - 1,5mm ²
<u>Spannungsüberwachung:</u>	automatischer Reset bei $U_b < 7,1V$ (Busspannung)
<u>Lagertemperatur:</u>	0 – 70°C
<u>Betriebstemperatur:</u>	0 – 35°C
<u>Luftfeuchtigkeit:</u>	Lagerung: 30% - 80%, nicht kondensierend Betrieb: 40% - 70%, nicht kondensierend
<u>Schutzart:</u>	IP-20
<u>Abmessungen:</u>	144mm x 144mm x 96mm (B x H x T)
<u>Gehäuse:</u>	Hersteller: BOPLA, NGS9808 Schalttafel Einbaugehäuse Material: Flammwidriges Noryl SE 1 GFN1 (schwarz, ähnlich RAL9005)
<u>Mitgeliefertes Zubehör:</u>	NGS- Schraubklammer zur Befestigung in einer Schalttafel
<u>Einbauausschnitt:</u>	138mm x 138mm, Toleranz +1mm (nach DIN IEC 61554)

Hinweis Wir haben alles daran gesetzt, dass der Inhalt dieser Unterlage korrekt und auf dem neusten Stand ist. RK-Tec behält sich im Rahmen seiner Politik zur Anpassung an den technischen Fortschritt das Recht vor, jederzeit die Spezifikationen der Komponenten zu ändern. **Für Falschinterpretationen auch durch printtechnische Fehler keine Gewähr.**



Oben beschriebenes Modul darf nur im Spannungslosen Zustand des Schaltschranks von einer Elektrofachkraft eingebaut werden.